

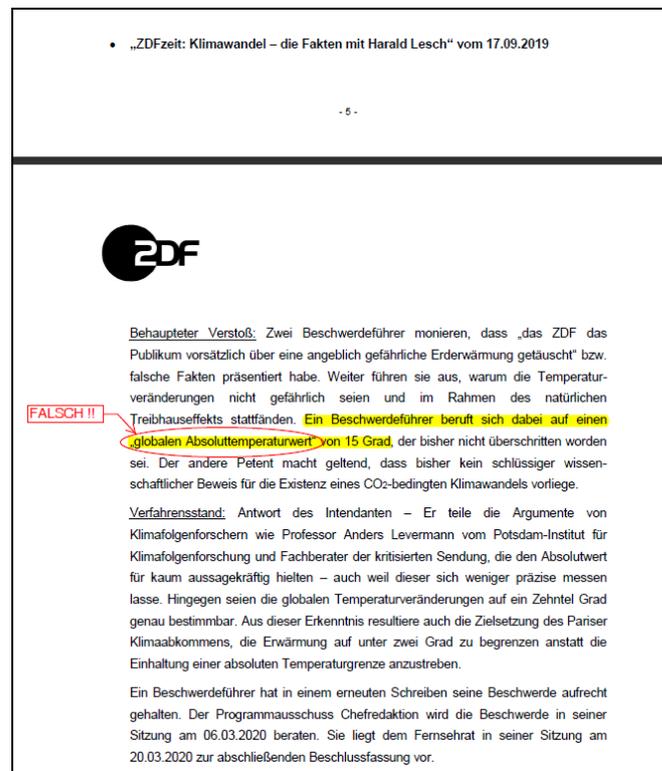
**Per mail an fernsehrat@zdf.de**  
**Per FAX an +49 6131 70 \*\*\*\*\***

AN DIE  
 VORSITZENDE DES  
 ZDF FERNSEHRATES  
**MARLEHN THIEME**

55100 MAINZ

**Nachtrag #6 vom 16.12.2019 zur**  
**Förmlichen Programmbeschwerde gemäss § 21 der ZDF-Satzung**  
**über "Zeit, Klimawandel - Die Fakten" vom 17.09.2019**  
**Ihr Bericht vom 02.12.2019 gemäss § 21 Abs. 4 der ZDF-Satzung zur Sitzung des**  
**Fernsehrates am 13.12.2019**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates Marlehn Thieme,  
 ich habe gestern am 15.12.2019 durch Internet-Recherche Kenntnis von Ihrem  
 Bericht vom 02.12.2019 erhalten, wo Sie auf Seite 5 und 6 auch auf meine obige  
 Beschwerde eingehen, aber dort meine Beschwerde gegenüber dem ZDF-  
 Fernsehrat mit einem **elementar-falschen Beschwerdegrund** beschreiben,  
 [Abb. 01]:



[Abb. 01] Quelle: <https://www.zdf.de/assets/gremien-fernsehrat-942~original>  
 (gelb-rot Markierungen nachträglich durch www.klimamanifest.ch hinzugefügt)

Die Verwendung des Ausdrucks "*globale Absoluttemperatur*" ist in diesem verwendeten Kontext definitiv **FALSCH**.

**Korrekt** muss es lauten:

### *"natürlichen Treibhauseffekt"*

Ich beantrage deshalb, dass der wichtige und sehr relevante Satz meiner Beschwerdebegründung in Ihrem Berichtsschreiben vom 02.12.2019 wie folgt geändert und umgehend korrigiert wird:

Ein Beschwerdeführer beruft sich auf den Absoluttemperaturwert aus dem **natürlichen Treibhauseffekt** von 15 Grad, der seit dem Jahr 1850 bis heute nicht ein einziges Mal durch eine jährlich-gemeldete globale Absoluttemperatur jemals überschritten worden ist., [was das ZDF "Morgenmagazin" am 19.01.2017 durch einen informativen Beitrag von Benjamin Stöwe mit der tags zuvor von der WMO in Genf gemeldeten, "*höchsten jemals gemessenen*" globalen Absoluttemperatur **von 14,8°C bestätigt hat.**]

Der Text in "[eckigen Klammern]" ist optional in Ihrem Beschwerdebericht aufzunehmen. Ich weise wiederholt darauf hin, dass diese oben zu zitierende und in Ihren Beschwerdebericht aufzunehmende Argumentation meiner Beschwerdebegründung auch in nahezu allen deutschen Schulbüchern und u.a. auch im Buch "DER KLIMAWANDEL" von Hans J. Schellnhuber und Stefan Rahmstorf nachzulesen ist.

Aufgrund Ihrem erneut fehlerhaften Verständnis meiner Beschwerde-Begründung wird nun mehr und mehr die Ursache deutlich, warum die Klima(folgen)forschung die Täuschung von der angeblich gefährlichen Erderwärmung so lange ungehindert an den deutschen Journalisten vorbei praktizieren konnte:

Die Journalisten (und insbesondere die deutschen Journalisten) haben bis heute offenkundig nicht verstanden, wie vor über 30 Jahren seit 1988 - insbesondere durch James Hansen (NASA-GISS) und durch die wissenschaftliche Enquete-Kommission beim deutschen Bundestag - die Gefährlichkeit der Erderwärmung

begründet worden ist: Der natürliche Treibhauseffekt von 15°C ist der von der Klima(folgen)forschung definierte "Normal-Null-Normwert", der bis heute durch das Stefan-Boltzmann-Gesetz hergeleitet wird und der einen Temperatur-Ausgangspunkt bei -18°C (Erde ohne Atmosphäre) hat und wo die Temperatur-Differenz zwischen den "-18°C" und den "+15°C" den eigentlichen, behaupteten "*natürlichen Treibhauseffekt*" von 33°C ausmacht. Der hinreichend bekannte Klimaforscher Mojib Latif hat in einem seiner Bücher diesen "Normal-Null-Normalwert" von absolut 15°C mal als "*optimale Betriebstemperatur*" [der Erde] bezeichnet. DAS dürfte hoffentlich hinreichend deutlich machen, welchen Stellenwert als Temperatur-Norm diese "15°C" aus dem "natürlichen Treibhauseffekt" für die Klima(folgen)forschung hat.

Im Gegensatz dazu dient die seit Jahren jährlich von der WMO in Genf gemeldete "*globale Absoluttemperatur*" lediglich dem verständlichen Sinn und Zweck, zu überprüfen, in wieweit dieser fix-festgelegte Normwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C bereits durch die angeblich "gefährlichen Treibhausgase", wie z.B. CO<sub>2</sub>, überschritten worden ist. Und Benjamin Stöwe hatte am 19.01.2017 im ZDF "ohne Worte" bestätigt, - als er die 14,8°C für 2016 als den höchsten jemals gemessenen globalen Temperaturwert vermeldet hatte - dass diese "15°C" bis heute weder erreicht, geschweige denn seit über 150 Jahren seit 1850 jeweils überschritten worden ist.

Deshalb dürfte hoffentlich nun endlich klar geworden sein, warum ich am 09.12.2019 erneut eine Beschwerde beim ZDF Fernsehrat über das ZDF-Harald-Lesch-Youtube-Video " „*Harald Lesch for Future – Eure Klimafragen LIVE*“ vom 04.12.2019 eingereicht habe, wo Harald Lesch über den grundlegenden, aber aus heutiger Sicht damals nachweislich unwahren, weil gelogenen Zeitungsartikel auf der 1. Seite in der NEW-YORK-TIMES vom 24.06.1988, vollllkommen kritiklos hinweggegangen ist, obwohl dieser NYT-Artikel vom 24.06.1988 in damals übertriebener Weise einen absoluten Globaltemperaturwert für 1988 von 15,4 °C (=59,7 °F) ausgewiesen hatte. Dieser Widerspruch hätte Harald Lesch am 04.12.2019 auffallen müssen und hätte von Harald Lesch kritisch am 04.12.2019 in der Live-Sendung kommentiert werden müssen, da er ja in seinen Vorträgen im Jahr 2018 nachweislich eine absolute Globaltemperatur unterhalb von 15°C ausgewiesen hatte. James Hansen (NASA-GISS) hatte damals in der NYT am 24.06.1988 die absolute Globaltemperatur bewusst oberhalb von 15°C ausgewiesen, weil er damit zum Ausdruck bringen wollte, dass der bereits damals

definierte "Normwert" von 15°C (= 59°F) aus dem natürlichen Treibhauseffekt bei einer absoluten Globaltemperatur von 15,4°C (= 59,7°F) um 0,4°C (= 0,7°F) von der Menschheit "gefährlich überschritten" worden ist. Wie wir aber heute wissen war diese Argumentation von James Hansen, die er ja auch vor dem US-Kongress/US-Senat vorgetragen hatte, aber damals definitiv gelogen, denn die WMO in Genf hat den "höchsten jemals ermittelten globalen Temperaturwert" im Jahr 2016 lediglich bei 14,8°C ausgewiesen, also unterhalb von 15°C, dem wichtigen "Normwert" aus dem natürlichen Treibhauseffekt.

Wenn Sie nun verstanden haben, wie der Absolutwert von 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt mit dem Absolutwert der jährlichen, global-ermittelten Weltdurchschnittstemperatur argumentativ zusammenhängt, werden Sie hoffentlich auch verstehen, warum man mit einer relativen globalen Temperaturabweichung, die eine absolute Temperaturbasis ignoriert, keine Gefährlichkeit der Erderwärmung ausweisen kann. Denn solche, angeblich genaueren relativen Temperaturabweichungen fehlt der elementar-wichtige Absoluttemperaturbezug zum TemperaturNORMwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C. Ohne diesen von der Klima(folgen)forschung vor über 30 Jahren selbst festgelegten TemperaturNORMwert von 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt, der auch bis heute nahezu in allen deutschen Schulbüchern nachzulesen ist, ist die Gefährlichkeit einer Erderwärmung definitiv nicht bestimmbar.

Abschliessend weise ich erneut darauf hin, dass auch dieser 4-seitige Fernsehrat-Beschwerde-Schriftsatz - zur öffentlichen Nachverfolgung und öffentlichen Bewertung - auf folgender Webseite bei **Beschwerde #05** online gestellt wird:

**<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/>**

Ich bitte den Eingang dieses Schriftsatzes kurzfristig per Mail zu bestätigen und mich kurzfristig über die von mir in diesem Schreiben beantragte und durchgeführte Änderung des "*Berichts vom 02.12.2019 gemäss § 21 Abs. 4 der ZDF-Satzung zur Sitzung des Fernsehrates am 13.12.2019*" zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann

# Faxbestätigungsbericht

16-Dez-2019 09:28

Job	Datum	Zeit	Art	Identifikation	Dauer	Seiten	Ergebnis
151	16/12/2019	09:24:25	Senden	0049613170	3:56	4	OK

Rainer Hoffmann 16.12.2019  
 Mail: info@klimamanifest.ch www.klimamanifest.ch

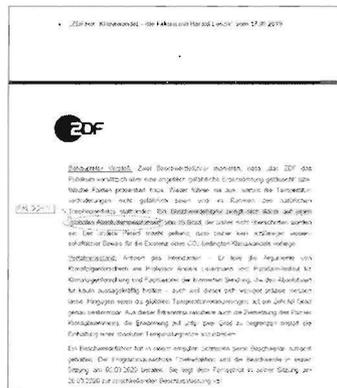
Per mail an fernsehrat@zdf.de  
 Per FAX an +49 6131 70

AN DIE  
 VORSITZENDE DES  
 ZDF FERNSEHRATES  
 MARLEHN THIEME

55100 MAINZ

**Nachtrag #6 vom 16.12.2019 zur  
 Förmlichen Programmbeschwerde gemäss § 21 der ZDF-Satzung  
 über "Zeit, Klimawandel - Die Fakten" vom 17.09.2019  
 Ihr Bericht vom 02.12.2019 gemäss § 21 Abs. 4 der ZDF-Satzung zur Sitzung des  
 Fernsehrates am 13.12.2019**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende des ZDF-Fernsehates Marlehn Thieme,  
 ich habe gestern am 15.12.2019 durch Internet-Recherche Kenntnis von Ihrem  
 Bericht vom 02.12.2019 erhalten, wo Sie auf Seite 5 und 6 auch auf meine obige  
 Beschwerde eingehen, aber dort meine Beschwerde gegenüber dem ZDF-  
 Fernsehrat mit einem elementar-falschen Beschwerdegrund beschreiben,  
 [Abb. 01]:



[Abb. 01] Quelle: <https://www.zdf.de/assets/gremien-fernsehrat-942-original>  
 (gelb-rot Markierungen nachträglich durch www.klimamanifest.ch hinzugefügt)